

**Zwischenbericht an das
Qualitätsförderungsprogramm der Tiroler Gesundheitsberufe
über die Durchführung des Projektes
„Therapeutische Mutter-Baby-Gruppen für Mütter mit
regulationsgestörten Säuglingen“
TGF-10-02/236
Juli 2013**

1. Antragstellende Abteilung

Univ. Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters (bis Feb. 2012; jetzt: Univ. Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie)

Ambulanz für Schrei-, Schlaf- und Essstörungen in der frühen Kindheit (bis Feb. 2012, jetzt: Sprechstunde für frühkindliche Regulationsstörungen)

Interim. Leitung: Univ.–Prof. Dr. G. Schüssler (bis Feb. 2012; jetzt: Interim. Leitung: Univ. Prof. Dr. W. Fleischhacker)

2. Projektleitung und Ansprechpersonen

Mag. M. Höllwarth (Projektleiterin)

Mag. Dr. A. Koschier (Projektmitarbeiterin)

Tel. Nr. 504-28364 oder 81170

maria.hoellwarth@uki.at

3. Ziele des Projektes

a) Wissenstransfer von praktischen und theoretischen Know How in der Diagnostik und Behandlung von frühkindlichen Regulationsstörungen an Mitarbeiter sogenannter Kooperationspartner der TILAK und externer Beratungseinrichtungen (z.B. Mutter-Elternberatung, ARGE Frühförderung & Familienbegleitung, selbstständige Psychotherapeutinnen)

b) Qualitätsverbesserung in der Behandlung von Familien mit regulationsgestörten Säuglingen mit einem längerfristigen Therapiebedarf durch Implementierung von therapeutischen Mutter-Baby-Gruppen als kosteneffizientere Alternative zur Einzeltherapie.

c) Evaluierung des Projektes

4. Zwischenbericht

Das Projekt gliedert sich in ein Theorie- und ein Praxismodul.

a) Theoriemodul

Im Bereich Theorie sieht das eingereichte Projekt die Durchführung von vier Seminaren zu jeweils vier UE (Unterrichtseinheiten) vor. Die Theorieseminare wurden von Dezember 2011 bis Oktober 2012 von Mag. Maria Höllwarth und Dr. Andrea Koschier abgehalten. An den Seminaren nahmen insgesamt 17 interessierte Fachkräfte teil.

b) Praxismodul

Im Bereich Praxis sieht das eingereichte Projekt die Durchführung und Evaluierung von insgesamt fünf therapeutischen Mutter-Baby-Gruppen vor (Versorgungsaspekt). Bislang wurden drei Mutter-Baby-Gruppen abgehalten. Im Rahmen dieser 10 Mutter-Kind-Paare nahmen acht Fachkräfte als Co-Therapeutinnen teil (Mediatorfunktion). Die Evaluierung zweier Therapiegruppen ist abgeschlossen, die Evaluierung der dritten Gruppe wird mit September 2013 (Termin Katamnese) abgeschlossen sein. Die bisher erhobenen Daten bestätigen gute therapeutische Effekte im Bereich der Mutter-Kind-Beziehung sowie gute Effekte im Bereich der Mediatorfunktion.

5. Procedere

Im Herbst 2013 können und sollen die beiden letzten Mutter-Baby-Gruppen gestartet werden. Wir rechnen damit, das Projekt im Herbst 2014 abgeschlossen zu haben. Mit dem Abschluss und der Evaluation dieser beiden letzten Therapiegruppen wäre das Projekt vollständig wie im Antrag beschrieben durchgeführt.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung (Tel. 504 28364 oder 81170).

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Maria Höllwarth

Mag. Dr. Andrea Koschier